

Königliche Impressionen genossen

Lebenswertes Bad Reichenhall e.V. besucht Herrenchiemsee – Schloss Ludwigs II. und Ausstellung zum Verfassungsk

Bad Reichenhall. Nachdem im vergangenen Jahr die Fraueninsel Ziel des Ausflugs war, stand in diesem Jahr der Besuch von Herrenchiemsee auf dem Programm. In einem geschichtlichen Vortrag hatte der Stadtheimatpfleger Dr. Johannes Lang im Vorjahr fundiert zur Geschichte der Chiemseeklöster informiert.

Das Wetter zeigte sich laut Mitteilung des Vereins stabil, so dass es während des gesamten Besuchs trocken blieb, sogar mit etlichen sonnigen Abschnitten. Von Bernau/Felden setzten die Teilnehmer mit dem Schiff zur Herreninsel über und wanderten von der Anlegestelle unterhalb des Chorherrenstifts zum Schloss.

Das Gebäude wurde ab 1878 unter König Ludwig II. nach dem Vorbild des Schlosses von Versailles bei Paris erbaut. Die Entwürfe für den historischen Bau stammen vorwiegend von Georg



Die Reichenhaller Besuchergruppe war sichtlich beeindruckt vom prunkvollen Ambiente auf der Insel inmitten des Bayerischen Meeres, dem Chiemsee.
– Foto: Dr. Thomas Spiethoff

von Dollmann, die Ausführung übernahm der Österreicher Julius Hofmann. Schloss Herrenchiemsee war das letzte große Bauprojekt Ludwigs II., er bewohnte es

nur wenige Tage. Die Arbeiten endeten mit dem Tod des Königs im Juni 1886, das Gebäude blieb in weiten Teilen unvollendet. Ähnlich wie schon Neuschwanstein

einige Jahre zuvor, sollte auch Schloss Herrenchiemsee weder als Regierungssitz dienen, noch einen Hofstaat aufnehmen. Es war trotz seiner Größe lediglich

als private Residenz des zurückgezogen lebenden Königs geplant, der sich zumeist nur von wenigen Bediensteten versorgen und die Regierungsarbeit weitgehend durch seine Hofsekretäre erledigen ließ. Damit stand das neue Schloss auf der Herreninsel im Kontrast zum Vorbild, dem von mehreren tausend Menschen bewohnten Versailles, in dem es keine Privatsphäre gab und das über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren das gesellschaftliche, kulturelle und politische Zentrum Frankreichs bildete.

Auch die Parkanlagen vor dem Schloss mit den zahlreichen künstlerisch historisch gestalteten Brunnen und Fontänen beeindruckten die Reichenhaller. Nach der Besichtigung der Räumlichkeiten machte sich die Gruppe auf den Rückweg und kehrte nach einem schönen Waldspaziergang in der Schlosswirtschaft am ehema-

Konvent besichtigt

ligen Augustiner Chorherrenstift ein. Die Besuchergruppe genoss während des Mittagessens den schönen Ausblick von der Terrasse hinüber nach Frauenwörth und zur Krautinsel.

Grundgesetz wurde 1948 im Schloss vorbereitet

Im Anschluss an das Mittagessen nutzte die Besuchergruppe zur Besichtigung der Ausstellung, die an den Verfassungskonvent zur Vorbereitung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland erinnert. Dieser tagte vom 10. bis 23. August 1948 im Konventstock des Alten Schlosses. Danach ging es hinunter zur Anlegestelle der Chiemseeschiffahrt. Mit vielen schönen Eindrücken fand der Ausflug mit der Rückfahrt nach Felden seinen Abschluss. — red